





Baumschule

Herbst 1938 Frühjahr 1939

Prof. Dr. H. G. ...

Paul Gierstler

Prof. Dr. H. G. ...

B. Böttcher & Bergfeld

Naundorf über Torgau

preise **1**

---

Obstsortimente **2**

---

Kernobst **3**

---

Steinobst **4**

---

Beerenobst **5**

---

Rosen **6**

---

Ziersträucher **7**

---

Edelflieder **8**

---

Allce- und Zierbäume **9**

---

Trauerbäume **10**

---

Schlingpflanzen **11**

---

Immergrüne Gehölze **12**

---

Heckenpflanzen **13**



# B. BÖTTCHER & BERGFELD

INH.: PAUL BÖTTCHER  
BAUMSCHULEN  
**NAUNDORF**  
ÜBERTORGAU

Fernsprecher:  
Annaburg Bez. Halle Nr. 251  
Postcheck-Konto:  
Leipzig Nr. 21560



Bank-Konto:  
Sparkasse des Schweinitzer  
Kreises, Zweigkassse Jessen  
(Elster), Konto 10431

## Sehr geehrter Herr Geschäftsfreund!

Unser diesjähriges Angebot wollen Sie freundlicher Weise prüfen und berücksichtigen. Den zahlreichen bisherigen Abnehmern danken wir für die gütige Unterstützung unseres Geschäftes. Wir sind überzeugt, daß sie uns die Treue halten. Auch weiterhin werden wir alles unternehmen, um mit unseren Wildlingen das Beste zu bieten, was erreichbar ist.

Sollten Sie bei uns noch nicht gekauft haben, so empfehlen wir ergebenst, mal die Probe zu machen. Wir liefern billig, das heißt, für Ihr gutes Geld bekommen Sie gute Ware, an der Sie Ihre Freude haben. Aus unseren Pflanzen brauchen Sie nichts auszusortieren, jede Pflanze ist gut und pflanzwürdig. Ein Risiko haben Sie nicht, da wir anstandslos die Ware zurücknehmen, falls Sie Ihnen nicht gefällt. Nun wollen Sie bitte bald bestellen, denn gute Ware ist knapp!

Heil Hitler!  
**B. Böttcher & Bergfeld**

## Erfolg bei der Pflanzung

ist gesichert, wenn folgende Punkte sorgfältig beachtet werden.  
Der Bund deutscher Baumschulenbesitzer lehnt grundsätzlich die Verantwortung für das Anwachsen ab, weil die Bäume und Sträucher, nachdem sie zur Bahn gegeben wurden, sehr vielen Gefahren unterliegen, die der Versender nicht beeinflussen kann. Wir garantieren dafür, daß alle Pflanzen in vollkommen gesundem Zustande zum Versand kommen. Die Verpackung geschieht mit der größten Sorgfalt, wodurch der Transport ohne Schaden überwinden wird. Trotzdem wir grundsätzlich nur bei frostfreiem Wetter Pflanzen versenden, werden die Ballen doch so dick mit Stroh umhüllt, daß sie auch größere Kälte mit Sicherheit ohne Schaden überstehen.

**Auspacken** Sofort nach der Ankunft packe man die Ware aus. Größere Mengen, also das Stroh dann genau nachsehen! Die Ware darauf sofort richtig angeben, besser noch eine Stunde mit den Wurzeln ins Wasser stellen. Dann gleich einschlagen, falls nicht sofort gepflanzt werden kann. Tief einschlagen, Boden gut antreten, damit keine Hohlräume bleiben! Einzelne einschlagen, nicht in Bündeln.

**Fracht** Kommt die Sendung in Frostwetter an, so packe man die Ware vorerst nicht aus, sondern lagere den Ballen in frostfreiem kühlem Räume, bis er ganz aufgetaut ist. Einige Tage Lagerung schaden nicht, wohl aber schnelles Auftauen.

**Versicherung** Alle Bahnsendungen sind gegen Transportgefahren versichert bei der Badischen Assekuranz-Gesellschaft, Akt.-Ges., Berlin W 15, Fasanenstr. 33. — Kommen Sendungen beschädigt oder bei Frostwetter an, so ist die Eisenbahn zur Vornahme einer Tatbestandsaufnahme anzufordern. Auch wenn der Schaden erst beim Auspacken festgestellt wird, ist die Eisenbahn zur kostenlosen Aufnahme eines Protokolls im Hause des Empfängers bis 7 Tage nach Ankunft des Gutes verpflichtet. — Es ist selbstverständliche Pflicht des Empfängers, alles in seinen Kräften Stehende zu tun, um durch sachgemäße Behandlung eine Erholung der Pflanzen, die durch Frost oder Trockenheit gelitten haben, zu ermöglichen. — Alle Sendungen, auch solche, die beschädigt zu sein scheinen, sind unverzüglich abzunehmen und nach obigen Weisungen sachgemäß zu behandeln. Für Schäden aus verzögerter Abnahme haftet die Gesellschaft nicht. — Alle Schäden sind seitens des Empfängers sofort der Badischen Assekuranz-Gesellschaft, Akt.-Ges., Berlin W 15, Fasanenstr. 33, anzumelden. Hierbei sind Frachtbrief, auf welchem vom Empfänger zu vermerken ist, daß er die Rechte daraus an die Badische Assekuranz-Gesellschaft abtritt, bzw. Komossement, Tatbestandsaufnahme der Bahn bzw. Post resp. Havarie-Zertifikat, Originalrechnung oder Abschrift davon und Schadensrechnung beizufügen. — Sachhafte Außerachtlassung der obigen Vorschriften gefährdet den Anspruch gegen die Versicherungsgesellschaft.

**Die Pflanzung** kann von Mitte Oktober bis zum April mit gutem Erfolg vorgenommen werden. Vor der Pflanzung die beschädigten Wurzelnenden mit scharfer Schere glatt schneiden. Falls möglich, jetzt die Pflanzen eine Stunde ins Wasser stellen, anderfalls die Wurzeln in dicken Lehmbrei tauchen. Die Maßnahme ist sehr wichtig. Die Zweige auf etwa die Hälfte der Länge einkürzen. Gut fest antreten und zum Schluß unbedingt angießen, auch wenn der Boden feucht erscheint. Etwas höher pflanzen, als der Baum in der Baumschule gestanden hat. Ein Abdecken der Baumscheibe mit verrottetem Dünger ist sehr zu empfehlen. Unter dem Dünger bleibt die Erde lange feucht und locker.

Die Wurzeln dürfen nie trocken werden, das ist die allgrößte Hauptsache!



# Preisliste

Die nachstehenden Preise gelten ab Baumschule, Pracht, Verpackung, Anfuhr usw. werden besonders berechnet. Die Preise gelten, wenn nichts anderes ausdrücklich vermerkt ist, nur für Baumschulpflanzen I. Qualität.

Herbst 1938      Frühjahr 1939

## Obstbäume und Beerenobst

### Äpfel und Birnen

	1 St.	10 St.	100 St.
Hochstämme, 7—9 cm, 180—200 cm hoch, Ia Ware	2.20	21.—	190.—
Halbstämme, 6—8 cm, 125—135 cm hoch, sehr schön	2.—	18.—	160.—
Büsche, 2—3 j., nur voll gebaute Prachtware . . . . .	2.20	21.—	190.—
„ 3—4 j., besonders stark und schön . . . . .	2.80	26.—	240.—
Pyramiden, mit einer Serie, regelmäßig, gebaut	2.70	24.—	—
Spaliere, mit einer Etage, bestens formierte Ware	2.70	24.—	—
„ mit zwei Etagen, vorzüglich, sehr stark . . . . .	3.50	32.—	—
U-Formen, 2—3jährig, sauber formiert	3.20	21.—	190.—
„ mit zwei Etagen, vorzüglich, sehr kräftig . . . . .	2.20	21.—	190.—
Schnurbäume, senkrecht, 2—3jährig, stark u. schön	2.80	26.—	240.—
„ „ waagrecht, larnig, schön formiert . . . . .	2.30	20.—	—
„ „ „ 3—4jährig, sehr kräftig . . . . .	3.30	32.—	—
„ „ „ 2armig . . . . .	3.30	32.—	—
Einjährige Veredlungen auf Wildling oder auf Malus	1.20	11.—	100.—
<b>Kirschen</b>			
Hochstämme, Prachtware, kerngesund, 7—9 cm, 180—190 cm hoch	2.20	20.—	180.—
Halbstämme, ebenfalls sehr schön und stark, 125—135 cm hoch	2.—	18.—	160.—
Büsche, 1jährig, starke und gut verzweigte Ware . . . . .	1.20	11.—	100.—
„ 2—3jährig, besonders stark und schön . . . . .	1.60	15.—	130.—
Subkirschsische a. Mahaleb, 2—3jährig	2.—	18.—	160.—
Fächer, 1jährig, starke, vorzüglich formierte Ware	1.80	16.—	—
„ 2—3jährig, sehr voll und breit . . . . .	2.50	22.50	—
Kirschen-Wildstämme, hellrindige, echte Vogelkirsche zum Selbstveredeln, vorzügliche Ware mit Kronen, 7—9 cm stark . . . . .	1.60	15.—	130.—
<b>Pflaumen und Zwetschen</b>			
Edelpflaumen, Hochstämme, 7—9 cm	2.20	21.—	190.—
Hauspflaumen, Hochstämme, 7—9 cm, große Vorräte	2.20	21.—	190.—
Halbstämme, 6—9 cm, beste Qualität . . . . .	2.—	18.—	160.—
Büsche, 2—3jähr., vorzügl. verzweigt . . . . .	2.—	19.—	170.—

### Aprikosen

Hochstämme, 7—9 cm, hochveredelt, besonders schön  
Halbstämme, 6—8 cm, „ erste Wahl  
Büsche, stark, beste Sorten . . . . .  
Fächer, schön formiert . . . . .

### Pfirsiche

Hochstämme, 7—9 cm, hochveredelt, starke Ware  
Halbstämme, 6—8 cm, „  
Büsche auf Marunkempflaume, für gute Böden, Ia  
Büsche auf Wildling, für leichte Böden . . . . .  
Fächer, sauber formiert, stark  
Naundorfer Kernecker, 2jähr., stark, garantiert echt  
„ 1jähr. Samlinge . . . . .

### Walnüsse und Mispeln

Hochstämme, 7—9 cm, auf Rottorn veredelt,  
180 cm hoch . . . . .  
Halbstämme, 6—8 cm, auf Rottorn veredelt,  
130 cm hoch . . . . .  
Büsche, 2—3jährig, sehr schöne rundgebante Ware

### Himbeeren

Shaffers Colossal, macht keine Ausläufer, verpl. . . . .  
Deutschland, hervorragende Neuheit . . . . .  
Die übrigen Sorten, beste Ware . . . . .

### Johannisbeeren

Hochstämme, bekannte Prachtware, 120 cm hoch . . . . .  
Halbstämme . . . . .  
Rote Holländer:  
Büsche mit 5—8 starken Trieben . . . . .  
Büsche mit 8—12 starken Trieben . . . . .  
Heros und Weiße aus Jüterbog: Büsche mit 3—8 starken Trieben

Die übrigen Sorten:  
Büsche mit 5—8 starken Trieben . . . . .  
Büsche mit 8—12 starken Trieben . . . . .

### Stachelbeeren

Hochstämme, unsere bekannte Prachtware, 120 cm  
Stammhöhe . . . . .  
Halbstämme . . . . .  
Büsche, mit 5—8 Trieben, nur großfrüchtige Sorten . . . . .  
Büsche, mit 8—12 Trieben, bald tragend . . . . .

### Brombeeren

Starke Pflanzen mit guter Bewurzelung . . . . .

### Haselnüsse

Stark, großfrüchtig, stark, ausgezeichnete Bewurzelung . . . . .

### Weinreben

3jährig, aus Stecklingen, stark, sortenecht, gesund, allerbeste Ware . . . . .

### Erdbeeren

verpflanzt, das Beste, was es gibt, sortenecht

### Spargelpflanzen

„Ruh v. Braunschweig“, 1j. Säml.

### Edelreiser, garantiert sortenecht, stark und gesund, Äpfel, Birnen und Pflaumen

Für einwandfreie Ware sowie für Sortenechtheit stehen wir ein. — Sie haben kein Risiko!

	1 St.	10 St.	100 St.
Hochstämme, 7—9 cm, hochveredelt, besonders schön	4.—	36.—	—
Halbstämme, 6—8 cm, „ erste Wahl	3.—	27.—	—
Büsche, stark, beste Sorten . . . . .	2.—	18.—	170.—
Fächer, schön formiert . . . . .	3.50	32.—	280.—
<b>Pfirsiche</b>			
Hochstämme, 7—9 cm, hochveredelt, starke Ware	4.—	36.—	—
Halbstämme, 6—8 cm, „	3.—	27.—	—
Büsche auf Marunkempflaume, für gute Böden, Ia	2.—	18.—	170.—
Büsche auf Wildling, für leichte Böden . . . . .	1.80	16.50	150.—
Fächer, sauber formiert, stark	3.50	32.—	280.—
Naundorfer Kernecker, 2jähr., stark, garantiert echt	1.20	11.—	100.—
„ 1jähr. Samlinge . . . . .	— .90	8.—	70.—
<b>Walnüsse und Mispeln</b>			
Hochstämme, 7—9 cm, auf Rottorn veredelt, 180 cm hoch . . . . .	3.20	30.—	—
Halbstämme, 6—8 cm, auf Rottorn veredelt, 130 cm hoch . . . . .	2.50	23.—	—
Büsche, 2—3jährig, sehr schöne rundgebante Ware	2.40	22.—	200.—
<b>Himbeeren</b>			
Shaffers Colossal, macht keine Ausläufer, verpl. . . . .	—50	4.50	40.—
Deutschland, hervorragende Neuheit . . . . .	—30	2.50	22.—
Die übrigen Sorten, beste Ware . . . . .	—20	1.80	15.—
<b>Johannisbeeren</b>			
Hochstämme, bekannte Prachtware, 120 cm hoch . . . . .	1.30	12.—	110.—
Halbstämme . . . . .	1.10	10.—	90.—
Rote Holländer: Büsche mit 5—8 starken Trieben . . . . .	—45	4.—	35.—
Büsche mit 8—12 starken Trieben . . . . .	—50	4.50	40.—
Heros und Weiße aus Jüterbog: Büsche mit 3—8 starken Trieben	—70	6.—	55.—
Die übrigen Sorten: Büsche mit 5—8 starken Trieben . . . . .	—50	4.50	40.—
Büsche mit 8—12 starken Trieben . . . . .	—60	5.50	50.—
<b>Stachelbeeren</b>			
Hochstämme, unsere bekannte Prachtware, 120 cm Stammhöhe . . . . .	1.30	12.—	110.—
Halbstämme . . . . .	1.10	10.—	90.—
Büsche, mit 5—8 Trieben, nur großfrüchtige Sorten . . . . .	—55	5.—	45.—
Büsche, mit 8—12 Trieben, bald tragend . . . . .	—65	6.—	55.—
<b>Brombeeren</b>			
Starke Pflanzen mit guter Bewurzelung . . . . .	—50	4.50	40.—
<b>Haselnüsse</b>			
Stark, großfrüchtig, stark, ausgezeichnete Bewurzelung . . . . .	1.—	9.—	85.—
<b>Weinreben</b>			
3jährig, aus Stecklingen, stark, sortenecht, gesund, allerbeste Ware . . . . .	1.20	11.—	100.—
<b>Erdbeeren</b>			
verpflanzt, das Beste, was es gibt, sortenecht	—	— .50	4.50
<b>Spargelpflanzen</b>			
„Ruh v. Braunschweig“, 1j. Säml.	—	—	2.—
<b>Edelreiser, garantiert sortenecht, stark und gesund, Äpfel, Birnen und Pflaumen</b>			
Für einwandfreie Ware sowie für Sortenechtheit stehen wir ein. — Sie haben kein Risiko!	—20	1.80	15.—

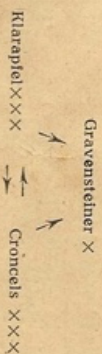


# Sortimentsstafeln und Befruchtungsverhältnisse

Wir führen eine ziemlich große Auswahl von Obstsorten, da unser Kundenkreis weit verbreitet ist und demgemäß die örtlichen Verhältnisse stark verschieden sind. Jede Sorte hat ihre Eigenheiten, die bei der Auswahl genau beachtet werden müssen, sonst werden Ernteschädigungen nicht ausbleiben. Erhebliche Fehler der einzelnen Sorten haben wir bei der Beschreibung vermerkt. Eine große Erleichterung bei der Auswahl bieten die Bezugsformulare, die Sie bei der zuständigen Landesbauernschaft erfahren können. Ferner bieten die nachstehenden Angaben gute Anhaltspunkte.

**Die Befruchtungs-Verhältnisse** sind in den letzten Jahren eltrig erforscht worden, und dabei wurden Beziehungen gefunden, die für den Obstbau von sehr großer Wichtigkeit sind. Einige der Hauptergebnisse wollen Sie genau beachten:

1. **Alle Apfelsorten** sind mit sich selber unfruchtbar, d. h. wenn ein Apfelbaum ganz allein steht, kann er keine Früchte bringen, weil der eigene Blütenstaub nicht fruchtbar ist. Die Befruchtung herbeizuführen. Auch innerhalb verschiedener Bäume der gleichen Sorte herrscht Unfruchtbarkeit: z. B. Können 10 Bäume der Sorte Goldparmäne sich gegenseitig nicht befruchten.
2. Die Blütezeit der einzelnen Sorten ist verschieden. Man unterscheidet frühe, mittlere und späte Blütezeit. In Jahren mit zeitigem Frühjahr sind die früh blühenden Sorten schon verblüht, bevor die spät blühenden Sorten aufblühen. Eine Kreuzbefruchtung ist dann nicht möglich. Dagegen überdecken sich meistens die frühe Blüte mit der mittelfrühen und andererseits die mittelfrühe mit der späten so weit, daß die Befruchtungsmöglichkeit ausreicht.
3. Es gibt Sorten, welche guten Pollen = Blütenstaub liefern: z. B. Klarapfel, und andere Sorten, deren Pollen wenig oder gar nicht fruchtbar ist, die Befruchtung zu bewirken, z. B. Gravensteiner. In der Tabelle haben wir den guten Pollen mit X X X, den schlechten mit X gekennzeichnet.
4. Die Befruchtung wird zum allergrößten Teil durch die Honigbienen bewirkt, die von Blüte zu Blüte fliegen und dabei den Pollen verbreiten.
5. Es müssen mindestens zwei Sorten benachbart stehen, die beide guten Pollen haben. Liefert eine Sorte schlechten Pollen, dann müssen noch **zwei** weitere Sorten dazu gepflanzt werden, die beide guten Pollen liefern: z. B. Gravensteiner ist zusammen mit Klarapfel gepflanzt. Der gute Pollen des Klarapfels befruchtet den Gravensteiner, aber der Klarapfel kann nicht tragen, weil der Pollen des Gravensteiners nichts taugt. Pflanzt man nun noch einen Apfel aus Croncels, der guten Pollen liefert, hinzu, so ist erst dann die Befruchtung aller drei Sorten gesichert!



Bei den Birnen herrschen ganz ähnliche Verhältnisse wie bei den Äpfeln. Einige Sorten haben die Fähigkeit, auch ohne vorausgegangene Befruchtung Früchte zu tragen, die sogenannte Jungfernfriuchtbarkeit. Der volle Ertrag wird aber nur bei regelrechter Befruchtung erreicht.

**Subkirschen** sind mit sich selbst unfruchtbar. Es gibt sogar Sorten, die sich auch untereinander nicht befruchten können. Darum beachten Sie bitte genau die Tabelle.

**Sauerpflirschen** sind teils selbstfruchtbar, teils nicht. Sie tragen reich mit den Sorten, die in der Tabelle angegeben sind, und mit allen Subkirschen.

**Pflaumen.** Hier gibt es selbstfruchtbare und -unfruchtbare. Bei Edelpflaumen empfiehlt es sich immer mehrere Sorten zusammen zu pflanzen.

Äpfelkosen sind selbstfruchtbar.

Pflirsche sind selbstfruchtbar, soweit die bisher gebräuchlichen Sorten in Frage kommen. **Gutten und Mispeln** sind selbstfruchtbar.

Haseulüsse bedürfen der Fremdbestäubung, um volle Fruchtbarkeit zu erreichen, daher pflanze man immer mehrere Sorten zusammen.

Alle Beerensträucher sind selbstfruchtbar.

**Wandspalierre** bilden etwa 14 Tage eher als die Bäume im freien Lande. Sie müssen daher darauf achten, daß dann mindestens zwei gute Pollenspende gleichzeitig blühen, sonst bleiben die Ernten aus. Es genügt u. U. schon, wenn ein Ast mit einer passenden Sorte umveredelt wird.

## Apfel

	Reife	Pollen gut: X X X			Besonders geeignet für					Großkultur
		Früh	mittel	spät	trockene Böden	feuchte Böden	nur gute Böden	geringere Böden	rauh Lage	
Klarapfel	Sept.-Okt.		X X X							H B
Apfel aus Croncels	Sept.-Nov.		X X X							B
Großherzog Friedrich	Sept.-Nov.		X X X							
Gravensteiner	Sept.-Dez.		X							H
Jakob Lebel	Sept.-Dez.		X							
Fraggolds Sonderfeldern	Sept.-Dez.		X X X							
Gehelmat Oldenburg	Sept.-Dez.		X X X							B
Danziger Kantapfel	Sept.-Januar		X X X							H
Biesfelder Renette	Sept.-Januar		X X X							B
Gelber Edel	Sept.-Januar		X X X							H B
Burrer Rosen	Sept.-Januar		X X X							
Dülmener Herbstrenette	Sept.-Januar		X X X							
Landsberger Renette	Sept.-Januar		X X X							H B
Rote Sternrenette	Sept.-Januar		X X X							H
Goldparmäne	Sept.-Januar		X X X							H B
Halberstädter Jungfern	Sept.-März		X X X							H
Schöner aus Herrhut	Sept.-März		X							B
Bienheimer	Sept.-März		X							H
Zuccalmaglios Renette	Sept.-März		X X X							B
Cox Orangen-Renette	Sept.-April		X X X							B
Kaiser Wilhelm	Sept.-April		X							H
Aderstleber Kalvill	Sept.-März		X X X							H B
Harberts Renette	Sept.-März		X							H
Baumanns Renette	Sept.-April		X X X							H B
MinistervonHammerstein	Sept.-April		X X X							B
Schöner aus Boskoop	Sept.-April		X							H B
Freherr von Berlepsch	Sept.-April		X X X							B
Ontarioapfel	Januar-Juni		X X X							H B
Bohnapfel	Jan.-Sommer		X							H
Roter Eiserafel	Jan.-Sommer		X							H



# Birnen

Birnen	Reife	Pollen gut!			Besonders geeignet für			Grobkultur		
		trüb	mittel	spät	trockene Böden	feuchte Böden	nur gute Böden		geringere Böden	raube Lage
<b>1</b> X Bunte Juli	Juli-August	XXX							+	H
Petersbirne	August									
Frühe aus Trévoux	August-Sept.	XXX							+	B
<b>1</b> X Clapps Laebing	August-Sept.			XXX				+		H B
Jules Gayot	August-Sept.	XXX					+			B
<b>3</b> X Williams-Christi	September	XXX					+			H B
X Kongved	September			X			+			
Triumph aus Vienne	Sept.-Okt.	XXX					+			
X Güte Louise	Sept.-Okt.	XXX					+			H B
Gelerts Birn.	Oktober	XXX					+			B
<b>2</b> X Köstliche aus Charnou	Okt.-Nov.	XXX					+			H
Boscs Pfirschen	Okt.-Nov.			XXX			+			H
Birne aus Tongern	Okt.-Nov.	XXX								H B
Plumaston	Okt.-Nov.				X					B
X Blumenbachs Birn.	Okt.-Dez.	XXX					+			H
<b>4</b> X Vereinsdechant	November			XXX			+			
X Alexander Lankas	Nov.-Dez.	X					+			H B
Diebs Birn.	Nov.-Dez.	X					+			
<b>1</b> X pastoren	Nov.-Januar	X					+			H B
<b>7</b> X Le Lectier	Nov.-Januar	XXX					+			
Präsident Drouard	Nov.-Januar						+			B
Gräfin von Paris	Dez.-Januar	XXX					+			
<b>5</b> Madame Verit	Dez.-Januar	XXX					+			H
X Winterforellen	Dez.-März	XXX					+			
Châtrgeau	Okt.-Nov.	XXX								

# Kirschen

Gute Pollenspender sind die Sorten Nr.:

1. Frühste der Mark	10	13	7	8	10	12	13		
2. Koburger Mai			6	7	8	10	12	13	
3. Kassins			4	5	6	7	8	10	13
4. Mahlgarreau			3	5	6	7	8	10	13
5. Weiße spanische			4	6	7	8	10	12	13
6. Fromms Herz			3	4	5	7	8	10	13
7. Hedelfinger			3	4	5	6	8	10	13
8. Große Prinzessin			1	3	4	5	6	7	12
<b>1</b> X Große schwarze Knorpel			3	4	5	6	7	12	13
10. Büttners rote Knorpel			1	3	4	5	6	7	12
11. Königskirche									
12. Schneiders			3	4	5	6	7	8	10
13. Brannauer			1	3	4	5	6	7	8
14. Rote Mai			23	21	23				
15. Kgl. Amarelle			14	21	23				
16. Ludwigs frühe			23	15	23				
17. Spanische Glas			12	15	23				
18. Königin Hortense									
19. Exz. v. Hindenburg									
20. Großer Gobet									
21. Oshheimer Wechsel									
22. Leitkauer									
23. Schattmoredelle									

# Pflaumen

1. Ruth Gerstetter	selbstfruchtbar	5
2. Lützelbacher	selbstfruchtbar	5
3. Ersinger frühe	selbstfruchtbar	5
4. Zimmers frühe	selbstfruchtbar	12
5. The Czar	selbstfruchtbar	5
6. Bühler frühe	selbstfruchtbar	5
7. Emma Leppermann	selbstfruchtbar	5
8. Orlanopflaume	selbstfruchtbar	5
9. Nancyraballe	selbstfruchtbar	5
10. Mirabelle aus Metz	selbstfruchtbar	5
11. Oullins	selbstfruchtbar	5
12. Wangenheims	selbstfruchtbar	5
13. Graf Althans	selbstfruchtbar	5
14. Große gr. Reineclande	selbstfruchtbar	5
15. Königin Viktoria	selbstfruchtbar	5
16. Hauspflaume	selbstfruchtbar	5
17. Anna Späth	selbstfruchtbar	5



## Zeichenerklärung

Bei der Sorte „Klarapfel“ finden Sie folgende Angaben:

**Klarapfel**



Jul.-Aug.

H H B S U T

M \*\*\*

bedeutet: Die Früchte eignen sich gut für die Wirtschaft  
 bedeutet: Tafelobst, also besonders fein im Geschmack

Jul.-Aug. bedeutet: Die Lagerreife oder Genufreife

H bedeutet: Lieferbar als Hochstamm mit 180—190 cm Höhe

h bedeutet: Lieferbar als Halbstamm mit 130 cm Höhe

B bedeutet: Lieferbar als Busch und als senkrechter Schnurbaum

S bedeutet: Lieferbar als Spalier mit 1 oder 2 Etagen

U bedeutet: Lieferbar als U-Form

T bedeutet: Lieferbar als waagerechte Schnurbäume

F bedeutet: Die Sorte blüht früh

M bedeutet: Die Sorte blüht mittelfrüh

Sp bedeutet: Die Sorte blüht spät

Beluchtungsverhältnisse:

\* bedeutet: Die Sorte liefert keinen guten Pollen oder Blütenstaub

\*\*\* bedeutet: Die Sorte liefert guten Pollen oder Blütenstaub

Neuerdings hat sich die Wissenschaft mit den Beluchtungsverhältnissen der einzelnen Sorten befaßt und dabei sehr wertvolle Feststellungen gemacht. Der Blütenstaub vieler Sorten eignet sich nicht oder schlecht zur Befruchtung. Die meisten Sorten können sich selbst nicht befruchten. Man soll also immer mehrere Sorten zusammenpflanzen, die ungefähr gleichzeitig blühen. Es müssen aber mindestens zwei Sorten guten Blütenstaub haben, sonst ist die Befruchtung aller Bäume nicht genügend gesichert. Weitere Anskizzen geben wir bereitwilligst. Im Hand unserer Angaben bei den einzelnen Sorten können Sie nun sicherer als bisher Ihre Anpflanzungen machen.

Die mit ? ? ? bezeichneten Sorten sind noch nicht genügend untersucht.

Achten Sie die Sorten 4 bis 7!

## Apfelbäume



Der Apfelbaum ist im allgemeinen recht geduldig, er gedeiht in jedem nicht zu armen Boden von mindestens 50 cm Kulturtiefe. Für die meisten Lagen, selbst in rauhen Gebirgen, gibt es geeignete Sorten. Ungerade, zum Anbau von Apfelbäumen, wie von Obst überhaupt, sind ganz leichte trockene Sandböden, saumflige Böden oder solche mit mehr an die Oberfläche tretendem tonigem Untergrund ferner arme Kies- und Feldböden. Sehr wesentlich ist bei allen Obstarten die Pflanzung gesunder, kräftiger Bäume und die richtige Sortenwahl, weil hiervon der Erfolg zum großen Teil abhängt. Die Buschbäume stehen auf Doornich, teils auf Paradies. Apfel brauchen Fremdbestäubung. Man pflanzt also immer mindestens zwei Sorten zusammen, die beide guten Pollen liefern und in der Blütezeit nicht zu sehr verschieden sind. Manche wertvollen Sorten sind schlechte Pollenbringer (z. B. Boskoop, Bismelin, Kaiser Wilhelm). Bei der Anpflanzung dieser Sorten ist darauf zu achten, daß mindestens noch zwei gute Pollenbringer mit angepflanzt werden, um die Fruchtbarkeit aller Bäume möglich zu machen.

### Die fettgedruckten Sorten sind die weitaus wertvollsten

Pflanzweite:	Hochstämme	nicht unter	8 m
	Halbstämme	nicht unter	5 m
	Pyramiden und Büsche	nicht unter	4 m
	Senkrechte Schnurbäume	nicht unter	150 cm

#### Adersleber Kalvill



Dez.-Apr.

H H B S U T

M \*\*\*

Hervorragender Tafelapfel zum Massenbau, Frucht kantig, sehr wohlschmeckend, mittelgroß, gelbgrün. Baum gedehlt in mittleren Lagen vorzüglich und trägt froh und sehr reich.

#### Apfel aus Croncels



Sept.

H H B S . T

F \*\*\*

Großfruchtig mit leiser, weicher Schale, außerordentlich frohbar, starkwachsend und widerstandsfähig. Für den Hausgarten sehr zu empfehlen.

#### Baumanns Renette



Dez.-März

H H B S U T

M \*\*\*

Großer fruchtbarer schöner Apfel, rot mit dunkleren Streifen, ausgezeichnet für Markt und Wirtschaft, von süßweinigem, gewürztem Geschmack. Baum anspruchlos, aufrecht-wachsend, sehr gesund, außerordentlich frohbar.

#### Berner Rosenapfel



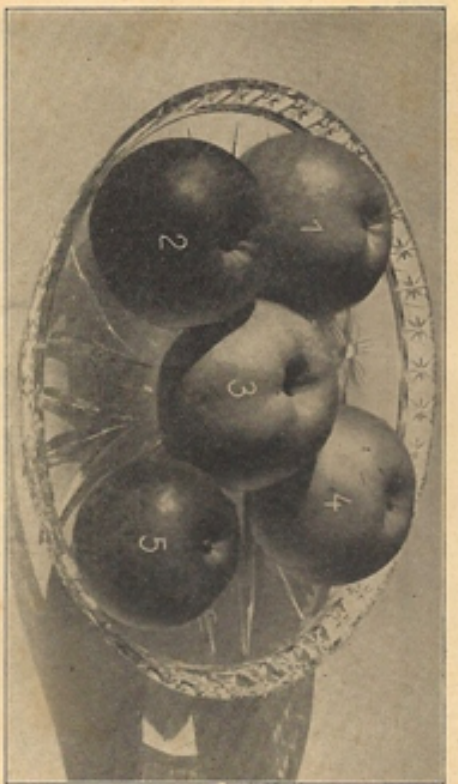
Dez.-Mai

H H B . . . .

M \*\*\*

Maspuchlose Sorte, die sich durch ganz ungewöhnliche Fruchtbarkeit auszeichnet. Frucht fast groß, buntrot mit blauem Rost, sehr duftend.





Fünf sehr wertvolle Winteräpfel  
1 Landsberger, 2 Baumanns, 3 Ontario, 4 Gelber Edel, 5 Cox

**Biesfelder Renette**

Hochleiner Apfel, der als Ersatz für den in manchen Lagen schlechtrtragenden Gravensteiner dienen kann. Frucht groß, gelblich mit roter Sonnenseite. Baum wächst stark, breit und trägt bald reichlich.

**Blenheimer Gold-Renette**

Großer, goldgelber Apfel mit roten Streifen. Baum wächst regelmäßig und ist in manchen Lagen sehr reichtragend, mancherorts verragt die Sorte.

**Bohnäpfel, rheinischer**

Mittelgroße gestielte, für Wirtschaftszwecke hervorragende Frucht, die sich eher bis zur neuen Ernte hält. Baum wächst stark und ist sehr gesund. Hervorragender Straßenbaum, selbst für die rauheste Lage. Reichsobstsorte.

**Charlamowsky**

Weit verbreiteter Frühapfel von besonders schönem Aussehen und großer Fruchtbarkeit. Frucht säuerlich, guter Küchenapfel.

**Cox' Orangen-Renette**

Frucht klein bis mittelgroß, gelb mit roten Streifen und Flecken, wundervoller, edelgewürzter Geschmack. Der Baum trägt sehr reich, verlangt aber geschützte Lage.

**Danziger Kantäpfel**

Diese Sorte zeichnet sich auch in ungünstigen Lagen durch gemunden Wuchs und überreiche Tragbarkeit aus. Wuchs nur mittelstark, Frucht groß, schön dunkelrot.

**Dülmener Herbstrenette**

Großer, schöner Apfel, hellgelb mit leichter Rote. Fleisch fein und wohlgeschmeckend. Baum sehr reichtragend, gesund und anspruchslos.

**Freiherr von Berlepsch**

Schöner großer Apfel, gelb mit roter Backe, wächst halbsoch pyramidal, sehr reichtragend.

**Früher Viktoriapfel**

Ein ungewöhnlich reichtragender Apfel, der schnell bekannt sein wird. Frucht reichlich mittelgroß, gelb, von feinem Geschmack. Bester Ersatz für Kantäpfel, wofür nicht geeidnet.

**B. BÖTTCHER & BERGFELD, Baumschulen, NAUNDORF über TORGAU**

**Geheimrat Oldenburg**

Neuere Sorte, mittelstark und aufrecht wachsend, reichtragend, Frucht mittelgroß, gelblich mit roten Streifen, wird stark empfohlen. Blüte nicht frostempfindlich.

**Gelber Edelapfel**

Baum wächst kräftig aufrecht, trägt sehr regelmäßig und reich, Frucht schon geförmt, rein gelb, erzielt stets gute Preise.

**Gelber Richard**

Diese Sorte wird vorzugsweise im Ostseegebiet angebaut, hat sich in den dortigen rauhen Lagen vorzüglich bewährt. Frucht groß mit zartem, angenehmem gewürztem Fleisch.

**Goldparmäne**

Eine unserer bekanntesten Obstsorten, die gleichfalls in keinem Garten fehlen sollte. Mittelgroße, sehr wohlgeschmeckende Frucht. Baum sehr reichtragend, aber empfindlich für Schädlinge und Krankheiten, liebt guten Boden und freie Lage.

**Gravensteiner**

Altkannier und weitverbreiteter Apfel, groß, gelb mit schönen roten Streifen, Geschmack ganz hervorragend. Der Baum wächst stark, trägt aber in bestimmten feuchten Lagen reich.

**Halberstädter Jungfernapfel**

Baum außerordentlich fruchtbar, Frucht groß, gelb mit lebhaften roten Streifen und Flecken, besonders wertvolle Wirtschafts- und Marktfucht.

**Harber's Renette**

Frucht groß bis sehr groß, sehr schön gefärbt. Der Baum wächst stark aufrecht, ist reichtragend und unempfindlich, gut für Straßen.

**Jakob Lebel**

Sehr anspruchsvolle Sorte mit großen gelben Früchten, die namentlich für die Wirtschaft und den Markt wertvoll sind. Infolge der reichen und regelmäßigen Fruchtbarkeit sehr zu empfehlen. Reichsobstsorte, zum allgemeinen Anbau empfohlen. Wächst stark und breit.

**James Grleve**

Diese englische Sorte trägt reichlich mittelgroße, hellgelbe Früchte, die sommerspäts rot gestreift sind. Fleisch zart, säuerlich. Baum hat aufrechten Wuchs und trägt regelmäßig sehr reich. Anspruchslos.

**Kaiser Wilhelm**

Große und edle Frucht, sehr gut für alle Zwecke. Baum anspruchslos auf die Lage, stark wachsend, sehr früh und reichtragend. Sollte viel angepflanzt werden.

**Kanada-Rite, (Pariser Rambour)**

Großer flachrandiger Apfel, grünlichgelb, stark heroslet, rötliche Backe, Fleisch sehr fein, milde, gelblich, ersten Rangens. Baum wird groß, wächst breit und liebt warmen Boden. In geschützter Lage recht fruchtbar. Anleitung für Schädlinge.

**Klarapfel**

Der beste Frühapfel, der gar nicht genug gepflanzt werden kann. Frucht groß, wellig gelb, sehr wohlgeschmeckend. Baum trägt besonders früh und reich, daher empfiehlt sich jeder Boden. Sehr guter Marktapfel, darf in keinem Garten fehlen.

**Landsberger Renette**


Frucht groß, hellgelb, mit leichter Rötung, von sehr angenehmem, gewürztem Geschmack, gut für die Tafel, vorzüglich für Wirtschaft und Markt. Baum sehr starkwachsend und reichtragend, ganz anspruchslos, guter Straßenbaum.


**Laxtons superb**


Eine große bis sehr große Cox-Orangen-Rite, von später Reife. Der Baum wächst stark, ist enorm fruchtbar und sehr gesund. Sehr beachtenswert, verdient angepflanzt zu werden.





**Birnen**


**Lemoenapfel**  Jan.-März h . . . . . ?  
 Neuere Sorte, die bereits starke Verbreitung gefunden hat. Sie hat alle guten Eigenschaften des Schöner von Boskoop, trägt aber sicherer und regelmäßiger.


**Minister von Hammerstein**  Jan.-April H H B S U T M \*\*\*  
 Wachsgelber, mittelgroßer Apfel mit grobartigem, weihnachtlichem Geschmack, außerordentlich saftreich. Baum wächst stark, ist außerordentlich gesund und sehr reichtragend. Eignet sich auch hervorragend für Spaliere und Cordons.


**Multerapfel**  E,OKt.-Dez. H h . . . . . ?  
 Frucht gut mittelgroß, fast kugelförmig, fast ganz rot, Fleisch fein gewürzt, milde. Wuchs aufrecht, mittelstark.


**Ontarioapfel**  Jan.-Juni H H B S U T Sp \*\*\*  
 Ein noch neuerer amerikanischer Apfel, der durch große und regelmäßige Fruchtbarkeit weite Verbreitung verdient. Reichsobstsorte. Frucht gelb mit roter Sonnenseite, flachrund, fest und wohlschmeckend, besonders schön und dauerhalt.


**Peasgoods Sondergleichen**  Nov.-Jan. H H B S U T M \*\*\*  
 Diese Sorte kann als unser größter und schönster Apfel bezeichnet werden, Frucht prächtig gefärbt auf goldgelbem Grund. Der Baum trägt in geschützten Lagen bald sehr reich.


**Rote Sternrenette**  Nov.-Jan. H h . . . . . Sp \*\*\*  
 Mittelfrucht, blutrote Schale mit weißen Punkten, Fleisch sehr fein, rötlich. Der Pyramidal wachsende Baum liebt feuchten Standort und ist dort sehr reichtragend.


**Roter Eiseraffel**  Dez.-Mai H h . . . . . Sp \*  
 Frucht mittelgroß mit dunkelroter Schale, für die Wirtschaft ausgezeichnet geeignet. Der Baum wächst stark und breit, als Strahlenbaum sehr gut verwendbar.


**Schöner aus Bath**  Ende Juli . . . B . . . . M \*\*\*  
 Wertvoller Frühaapfel. Frucht klein, auf gelbem Grund prächtig rotgelblich. Das weiße fleische Fleisch ist erfrischend wohlschmeckend. Baum wächst gut und trägt reich.


**Schöner aus Boskoop**  Nov.-Mai H H B - U T M \*  
 Bekannter und sehr beliebter Winterapfel mit groben, schön gefärbten Früchten von ausgezeichnetem Geschmack. Der Baum wächst sehr stark, breit, liebt tiefergrundigen guten Boden.

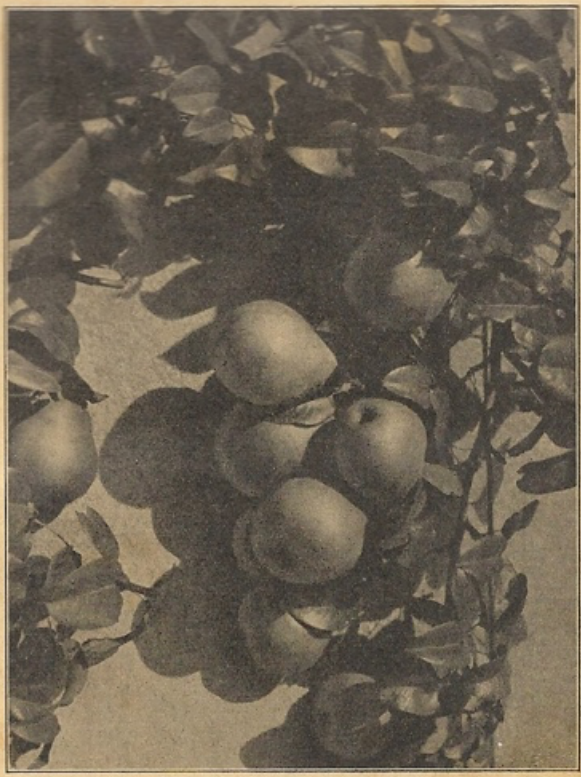
**Schöner aus Herrnhut**  Nov.-März H H B - - T ? ?  
 Neuere Sorte von großer Fruchtbarkeit. Apfel mittelgroß, rot, kugelig.

**Schöner aus Nordhausen**  Nov.-April H h . . . . . M \*\*\*  
 Ein auffallend schön gefärbter Tafelapfel, hellgelb mit lebhafter Rote. Liebt guten, feuchten Boden, gedeiht noch gut in hohen, rauhen Lagen.

**Tellerer Gravensteiner**  Okt.-Mai H h . . . . . ? ?  
 Neu. Großer Apfel von feinem Geschmack, früh- und reichtragend. Baum wächst mittelstark, aufrecht.

**Winterbananenapfel**  Jan.-April H h . . . . . ? ?  
 Neuerdings sehr empfohlener großer gelber Tafelapfel, der regelmäßig sehr reich tragen soll.

**Zuccalmaglios Renette**  Dez.-März H H B S U T M \*\*\*  
 Frucht mittelgroß, gelb, Geschmack hervorragend. Baum ist ganz besonders reichtragend.





Reicher Behang eines an die Wand gepflanzten Hochstammes


Die Birne liebt mäßig feuchte, gute Boden mit durchlässigem Untergrund. Wintersorten sollten nur in warmen Lagen gepflanzt werden, die Früchte erreichen sonst nicht ihre volle Ausbildung und Güte. Für Formbäume in Gärten sind Birnen besonders zu empfehlen, da diese große Mengen feinstes Frische bringen und den regelmäßigen Schnitt gut vertragen. – Hoch- und Halb-entenne sind auf Wildling veredelt. Zu Formbäumen ist teils die Quitte, teils der Wildling als Unterlage gewählt. Die auf Quitte veredelten Birnen tragen sehr früh und reich. Leider ist diese Unterlage empfindlich gegen Frost und deshalb in Gegenden mit strengen Wintern nicht zu empfehlen. In Gärten schützt man sie durch Bedecken des Bodens mit strohigem Mist oder Laub.

Pflanzweite: Hochstämme nicht unter 7 m Büsche nicht unter 4 m  
 Halbstämme nicht unter 7 m Schnurbäume nicht unter 120 cm

*Bei der Pflanzung benutze man die fettgedruckten Sorten. Beachten Sie die Befruchtungsverhältnisse!*

**Alexander Lukas**  Nov.-Dez. H H B S U T M \*  
 Sehr feine Tafelfrucht, besonders groß, kegelförmig, gelb. Reiche Fruchtbarkeit setzt früh ein. Wuchs mittelstark, liebt guten Boden und bessere Lage.

**Amanlisser Butterbirne**  September . . . . . M \*  
 Frucht groß, birnenförmig, grünlichgelb. Geschmack sehr fein süßwürlich. Baum stark wachsend, Tragbarkeit sehr reich.

**Blumenbachs Butterbirne**  Okt.-Dez. H H B . . . . M \*\*\*  
 Frucht mittelgroß, grünlichgelb, köstliche Tafel- und Wirtschaftsfucht. Der Baum wächst ziemlich stark, ist außergewöhnlich früh- und reichtragend.



**Boscs Flaschenbirne**

Ⓢ Okt.-Nov. H H B - - - Sp ★★★  
 Große, längliche Birne, ganz bronzefarbig berostet, Fleisch fein, saftreich, von sehr süßem, gewürztem Geschmack. Baum wächst kräftig, ist früh- und sehr reichtragend, er gedeiht selbst noch auf leichtem Boden und in rauher Lage, Reichsobsorte.

**Bunte Julibirne**

Ⓢ Ende Juli H H - - - - F ★★★  
 Frucht mittelgroß, schön gelb und rot gefärbt, Geschmack angenehm süßweinig, Baum wächst aufrecht, trägt nach einigen Jahren sehr reich, vorzüglicher Straßenbaum.

**Clairgeau**

Ⓢ Okt.-Nov. - - B - - - M ★★★  
 Birne sehr groß, fast ganz berostet, dunkelrot, in guter Lage feinschmeckend. Baum wächst schwach und ist sehr ertragreich.

**Clapps Liebling**

Ⓢ August H H B S - - Sp ★★★  
 Diese Sorte zählt zu den köstlichsten Frühbirnen. Sie ist groß, hellgelb mit schön roter Sonnenseite. Baum wächst langsam, aufrecht und trägt bald sehr reich.

**Diels Butterbirne**

Ⓢ Nov.-Dez. - - - B S U T M ★  
 Frucht groß bis sehr groß, bauchig, grünlichgelb, Fleisch zart, saftreich, von hervorragendem Geschmack. Baum wächst stark, breit und ist ungemein reichtragend. Liebt etwas geschützte Lage.

**Frühe aus Trévoux**

Ⓢ Aug.-Sept. H H B - - - M ★★★  
 Frucht groß, hellgelb mit schwacher Rote. Fleisch schmelzend, saftreich, von süß-säuerlichem Geschmack, Baum wird früh und sehr reich fruchtbar.

**Gelleerts Butterbirne**

Ⓢ Sept.-Okt. H H B S U T M ★★★  
 Große eiförmige, grüne Birne, braun berostet, mit fein gewürztem Geschmack. Baum wächst pyramidal, sehr stark, trägt sehr reich und regelmäßig, Tafelsorte ersten Ranges.

**Gräfin von Paris**

Ⓢ Dez.-Jan. H H B S U T F ★★★  
 Frucht groß, länglich, hellgrün, braun punktiert, Fleisch saftig, schmelzend, von vorzüglichem Wohlgeschmack. Baum gesund und reichtragend. Eine der allerbesten Winterbirnen.

**Gute aus Ezée**

Ⓢ Sept.-Okt. H H - - U T M ★★★  
 Feinlich mittelgroße matgelbe Birne, länglich eiförmig, feine Tafel- und Markfrucht. Bester Ersatz für Gute Luise, wo diese unter Schorfrankheit leidet.

**Gute Luise**

Ⓢ Sept.-Nov. H H B S U T M ★★★  
 Diese Sorte ist sehr beliebt und weit verbreitet. Frucht fast groß, länglich, gelbgrün, mit karmiroter Sonnenseite. Fleisch fein schmelzend, sehr saftreich, süß, von ausgezeichnet würzigem Geschmack. Baum starkwachsend und äußerst fruchtbar.

**Jules Guyot**

Ⓢ Aug.-Sept. - - - B S - - M ★★★  
 Frucht groß, gelb mit leichter Rote, ähnlich der Williams-Christ-Birne. Geschmack sehr süß. Baum schwachwachsend, früh- und reichtragend.

**Köstliche aus Charneu**

Ⓢ Okt.-Nov. H H B - - - M ★★★  
 Große bauchige Frucht, grünlichgelb, mit sehr feinem, butterhaft schmelzendem Fleisch von feinstem Geschmack. Baum wächst stark, schön pyramidal und trägt überaus reich. Gedeiht in jeder Lage, bevorzugt guten Boden. Reichsobsorte.

**Kongrßbirne**

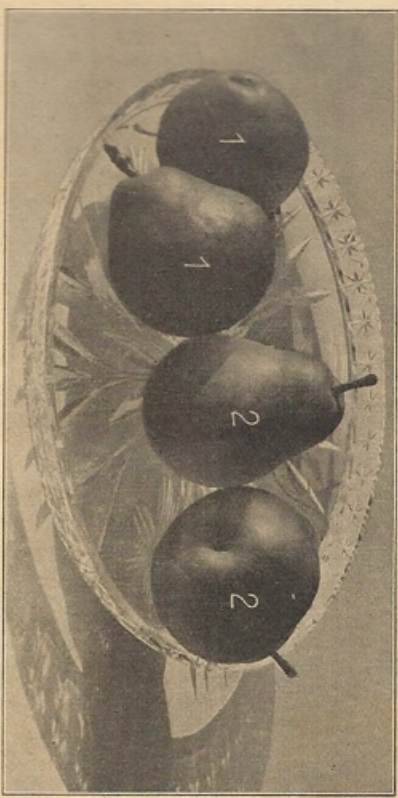
Ⓢ September H H B S - - Sp ★  
 Sehr große, ockergelbe Frucht. Feine Schauffrucht. Trägt früh und sehr reich. Anspruchlos auf Boden und Lage, verlangt aber Windschutz.

**Madame Verté**

Ⓢ Dez.-Jan. H H B S U T M ★★★  
 Frucht kaum mittelgroß, stark berostet, das Fleisch ist würzig, schmelzend, sehr wohl-schmeckend. Wuchs mittelstark, Baum sehr reichtragend, liebt freie Lage und warmen feuchten Boden.

**Nordhäuser Forellenbirne**

Ⓢ Jan.-April H H B - - - M ★★★  
 Frucht mittelgroß, auf gelbem Grunde rot verwaschen, halbschmelzend, süß, leicht gewürzt. Eine vorzügliche, bald und reichtragende Winterbirne, auch für ungunstige Lagen.



1 Madame Verté, 2 Präsident Drouard

**Pastorenbirne**

Ⓢ Nov.-Jan. H H B S - - M ★  
 Große lange gelblichgelbe Birne, kennlich an einer dünnen Längslinie. Frucht ziemlich süß und gewürzt. Hervorragend für Wirtschaftszwecke, auch noch für die Tafel. Baum wächst stark, ist ganz anspruchslos und ungewöhnlich fruchtbar. Eine sehr zu empfehlende Sorte.

**Petersbirne**

Ⓢ August H H - - - - ?  
 Diese besonders reichtragende Frühbirne hat einen vorzüglichen Geschmack und ist in großen Formen besonders dankbar. Als Straßenbaum sehr geeignet.

**Pilmaston**

Ⓢ Okt.-Nov. - - - B - U T Sp ★  
 Eine sehr große, lang birnenförmige Sorte, hellgelb mit feinen Punkten, Fleisch sehr saftig, fein schmelzend. Baum wächst stark, auf Qualität schlecht, gedeiht am besten auf feuchtem gutem Boden. Trägt nach einigen Jahren sehr reich.

**Präsident Drouard**

Ⓢ Dez.-Jan. H H B - S - M ?  
 Frucht groß, grünlichgelb, wird in guten Lagen hervorragend in der Güte. Baum wächst stark und ist besonders reichtragend, als Formbaum sehr zu empfehlen.

**Tongern**

Ⓢ Okt.-Nov. H H B S U T M ★★★  
 Frucht groß, auf gelbem Grunde lebhaft rot gefärbt, das Fleisch ist sehr saftreich und hat einen vorzüglichen aromatischen Geschmack. Der Baum wächst mittelstark und ist ungewöhnlich reichtragend, vorzüglich als Formbaum.

**Triumph aus Vienne**

Ⓢ Sept.-Okt. H H B S - - M ★★★  
 Helliggelbe, lang birnenförmige Frucht, braun berostet, Fleisch fast schmelzend mit leichter würziger Säure. Wuchs schön pyramidal, am besten auf Willding, früh und reich tragend. Vorzügliche Sorte für geschützte Lage.

**Vereinsdeckantsbirne**

Ⓢ Okt.-Nov. H H B S U T Sp ★★★  
 Frucht groß mit roter Sonnenseite, süß mit würziger Säure, eine unserer feinsten Tafelbirnen. Baum trägt reich, liebt aber warme Lagen.

**Vermonts Christbirne**

Ⓢ Okt.-Nov. H H - - - - ?  
 Von Herrn Gähler (Dresden) aus Frankreich eingeführt, sehr wertvolle Sorte. Baum wächst stark, ist sehr gesund und außerordentlich reichtragend. Frucht sehr groß, länglich, sehr fein schmeckend.

**Williams-Christ-Birne**

Ⓢ Aug.-Sept. H H B S U T M ★★★  
 Frucht groß, länglich bauchig, zitronengelb, Fleisch sehr fein, schmelzend, stark muskiet. Baum wächst mäßig stark, aufrecht, trägt sehr früh und ungemein reich. Ein Massenträger ersten Ranges für alle Lagen. Reichsobsorte.



# Kirschen

Wir liefern eine einwandfreie, gesunde Ware. Die Reiser stammen von angekokerten Bäumen der Landesbauernschaft. Hoch- und halbstämmige Süßkirschen sind auf die Limburger Vogelkirsche geartet. Die Letzterer stehen auf Sauerkirsch-Flustkirschen und gedeihen daher noch sicher in geringen Sandböden. Der Kirschenbaum ist im allgemeinen nicht wahlrisch in bezug auf Boden und Klima. In freien Lagen und tiefgründigen, lockeren, kalkhaltigen Böden gedeiht er am besten und erreicht ein hohes Alter. Schwere, bindige sowie leichte, sandige Böden lassen sich durch Beimengung von Bauschutt oder Mergel zur Pflanzung von Kirschen geeigneter machen. Größere Anpflanzungen in eingeschlossener feuchten Lagen oder auf bindigen, kalten Böden sind zu vermeiden. Die Sauerkirschen gedeihen auch noch sehr gut in Sandböden und in halbschattigen Lagen. Für Sauerkirschen empfiehlt sich zur Warendekung nur die Fächerform. Als Busch gedeihen diese Sorten ebenfalls ganz vorzüglich. Bische und Fächer sind auf Weichsel (Mahaleb) veredelt. Beim Pflanzeln sind Kirschen stark zurückzuschneiden. Man pflanze immer verschiedene Sorten zusammen, da die Kirschen auf Fremdbestäubung angewiesen sind.

## A. Süßkirschen

(Nach der Reifezeit geordnet)

- Früheste vom Niederrhein** Ende Mai—Anfang Juni H h B ---  
Reift zusammen mit der Frühhesten der Mark. Ist aber viel größer. Sehr wertvolle Sorte, dunkelrot, groß, sehr wohlschmeckend. Der Baum ist gesund, kräftig und trägt sehr reich. Diese Sorte verdient weite Verbreitung.
- Früheste der Mark** Ende Mai—Anfang Juni H h B ---  
Die frühesten aller Kirschenarten, Frucht kaum mittelgroß, schwarzrot. Baum liebt gute, warme Lage und trägt dort sehr reich. Vorzügliche Marktfrucht.
- Koburger Mai.** Ende Mai—Mitte Juni H h B ---  
Kirsche mittelgroß, schwarzrot, gut für Tafel und Wirtschalt. Baum wächst mittelstark und ist reichtragend, liebt feuchten Boden.
- Kassins frühe Herzkirsche** Mitte—Ende Juni H h B ---  
Eine unserer allerbesten Frühkirschen. Frucht groß, schwarz, rundlich, saftig mit sehr milder Skure. Frische plätzen nicht und elgen sich, gut zum Versand. Baum starkwachsen, gesund, völlig unempfindlich, sehr fruchtbar.
- Malbigerrean** Ende Juni H h B ---  
(Maibero, bunte Mal-Herkirsche.) Ganz besonders starkwachsene Sorte, die sich gut für die Straße eignet. Kirsche wird sehr groß, schön weißgelblich mit hellroter Sonnenseite. Besonders ausprechende Marktfrucht.
- Weibe spanische Knorpelkirsche** Mitte—Ende Juni H h B ---  
(Doktorische.) Frucht rot mit gelb, sehr groß, festfleischig, Geschmack angenehm gewürzt. Der Baum wächst stark und trägt reich.
- Fromms Herzkirsche** Ende Juni—Mitte Juli H h B ---  
Groß, schwarzfruchtig, ausgezeichnete Tafel- und Wirtschaltfrucht, für den Versand geeignet. Baum in gutem Boden sehr reich und regelmäßig tragend. Fahr wegen des breiten Wuchses am besten für Plantagen, weniger für Straßen.
- Hedelfinger Riesens-** Anfang—Mitte Juni H h B ---  
Großfruchtig, schwarzbraun, vorzüglich schmeckend; für den Versand sehr gut geeignet. Knorpelkirsche. Baum gesund und anspruchslos, besonders reichtragend. Feine Tafel- und Einnachfrucht. Trägt erst nach einigen Jahren, ist unempfindlich gegen Spätfröste.
- Große Prinzessin** Mitte—Ende Juli H h B ---  
(Lauermanns Kirsche, Bigarrean Napoleon). Vorzügliche Knorpelkirsche. Frucht sehr empfindlich und außerordentlich reichtragend.
- Große schwarze Knorpel-** Ende Juli—Anfang August H h B ---  
Frucht groß, dunkelschwarzbraun, sehr saftreich und wohlschmeckend. Baum wächst sehr stark, ist fruchtbar und erreicht ein hohes Alter. Guter Straßenbaum.
- Büthers rote Knorpel-** Ende Juli—Anfang August H h B ---  
Groß bis sehr groß, gelb mit roter Backe, ausgezeichnete Tafel- und Wirtschaltfrucht. Baum mäßig stark wachsend und fruchtbar. Vorzüglicher Straßenbaum. Frucht sehr gut für Transport geeignet.
- Königskirsche** Ende Juli—Anfang August H h B ---  
Eine vorzügliche späte Knorpelkirsche, gelb mit rot, die der Büthers Knorpel sehr ähnlich ist. Die Fruchtwenige sind aber besonders artig. In den übrigen Eigenschaften sind große Unterschiede nicht festzustellen. Wird in Thüringen besonders gern angepflanzt.
- Schneiders späte Knorpel-** Anfang August H h B ---  
Ausgezeichnete schwarzrote, sehr große Frucht, Baum starkwachsen und sehr reichtragend. Krone pyramidal, daher sehr guter Straßenbaum. Eine unserer besten dunklen Knorpelkirschen.

# B. RÖTTCHER & BERGFELD, Baumschulen, NAUNDORF über TORGAU

## Halbsaure und saure Kirschen

Pflanzweite: Hochstamm nicht unter 5 m Halbstamm " " 4 m Busch " " 3 m

- Rote Maltsche** Mitte—Ende Juni H h B ---  
Die ziemlich große, schwarzrote Frucht wird für Tafel und Wirtschalt sehr geschätzt. Der Baum wächst gedrungener und ist ganz besonders reichtragend. Geschmack besonders fein, fast süß. Gut passend für schmale Straßen, leidet nicht an Monilla.
- Königliche Amarelle** Ende Juni—Mitte Juli H h B ---  
(Himmer), Kirsche ist mittelgroß, halbsauer, hellrot, weißfleischig, von sehr gutem Geschmack, vorzügliche Wirtschaltfrucht. Der Baum wächst stark und ist anspruchslos, leidet nicht an Monilla. Sehr geschätzt zum Einnachen und Kuchenbacken.
- Ludwigs Frühe** Ende Juni H h B ---  
Selbstfruchtbar
- Spanische Glaskirsche** Ende Juni—Anfang Juli H h B ---  
Reinlich der Königliche Amarelle. Sehr gesucht von Konserventfabriken und Konditoren.
- Königin Hortense** Anfang—Mitte Juli H h B ---  
Frucht mittelstark, glänzend rot, groß, saftreich. Unsere früheste Sauerkirsche. Baum starkwachsen, anspruchslos, besonders reichtragend.
- Exzellente von Hindenburg** Anfang—Mitte Juli H h B ---  
Frucht ist halbsauer, groß bis sehr groß, hellrot, ganz vorzüglich schmeckend, saft hell. Der Baum ist leider nur mittelmäßig fruchtbar.
- Großer Gobel** Juli H h B ---  
Frucht ist groß, sauer, fest, dunkelrot, für Tafel und Wirtschalt sehr geschätzt. Baum wächst gedrungener, aufrecht und ist besonders fruchtbar.
- Ostheimer Weichsel** Mitte—Ende Juli H h B ---  
Frucht angenehm sauer, kugelig, mittelgroß, dunkelrot. Gut zum Einnachen und zur Selbstverwendung. Baum bildet dichte, hängende Kronen und ist recht fruchtbar.
- Letzkauer** Selbstfruchtbar Juli H h B ---  
Diese Sorte zeichnet sich durch ungewöhnliche Fruchtbarkeit bei völliger Anpruchslosigkeit auf Lage und Boden aus. Frucht mittelgroß, dunkelrot, mittelfruchtend. Beste Marktfrucht für die Straßen. Der Saft ist dunkelrot, daher bevorzugt die Pressereien diese Sorte vor allen anderen.
- Schattenmorelle** Selbstfruchtbar August—September H h B --- F  
(große lange Lokirsche). Diese albekannte und beliebte Sorte braucht wohl kaum noch eine Empfehlung, Beste Kirsche zum Einnachen usw., gedeiht auch noch in halbschattigen Lagen, jedoch wird die Frucht um so feiner, je besser der Standort ist. Bisher von keiner anderen Sauerkirsche auch nur annähernd erreicht.
- Schöne aus Chateaux** Selbstfruchtbar Ende Juli H h B ---  
Frucht ist groß, dunkelrot, saftig und sehr wohlschmeckend. Sorte wächst aufrecht, ist sehr reichtragend, liebt geschützten Standort. Die Früchte reifen nach und nach. Gut für leichte Böden.

## Pflaumen

Unsere Pflaumen sind nur auf St. Julien veredelt und gedeihen daher überall sehr gut. Beachten Sie bitte die wertvollen neueren Frühsorten.—Der Pflaumenbaum ist von Natur widerstandsfähig und anspruchslos, so daß er in den meisten Böden und allen Lagen angepflanzt werden kann. Da die Wurzeln sich meist waagrecht ausbreiten, genügt ein Boden von geringer Tiefe, dagegen sind aber trockene, heiße Sandböden zur Anpflanzung nicht geeignet. Dergleichen taugen nasse, tonige Böden für Pflaumen ebenso wenig, wie für irgendeine andere Obstart. In lauchwarmen Lagen und lockeren, mäßig leuchtigen Boden erreichen die Früchte die größte Vollkommenheit. Sehr dankbar für Düngung, auch für solche in flüssiger Form während der Vegetation. Die beste Form ist der Hoch- und Halbstamm, aber auch Büsche sind zu empfehlen, namentlich für die großfruchtigen Sorten. Bei der Anpflanzung sind die Büsche stark zurückzuschneiden. Die Befruchtungsverhältnisse der Pflaumen sind schwer zu erörtern. Soweit sichere Erkenntnisse vorliegen, sind sie bei den einzelnen Sorten angegeben. Zur Sicherheit pflanze man immer mehrere Sorten zusammen.

Pflanzweite: Hochstamm nicht unter 6 m, Halbstamm nicht unter 4 m, Busche nicht unter 4 m.

**Anna Späth** Selbstfruchtbar Ende September H h B ---  
Eine der spätesten Pflaumen. Frucht dunkelblau, saftreich, von hervorragendem gutem Geschmack. Baum sehr starkwachsen und reichtragend.

**Bühler Frühzwetsche** Selbstfruchtbar Mitte August H h B ---  
Frucht mittelgroß, blau, mit hellem Reif überzogen, angenehm süßsaftlich. Baum wächst nicht stark und ist besonders fruchtbar.



<b>Emma Leppermann</b> ?	Anf.-Mitte Aug.	H h B ---	
Große, runde Pflaume, gelb mit rot, Fleisch weich, süßsäuerlich. Baum gesund, breitwachsend, reichtragend; ausgezeichnete Markfrucht.			
<b>Ersinger Frühe</b> ?	Ende Juli	H h B ---	
(Eisenhälter, Goldquelle), Frucht groß, tiefbau, steinhäutig, Fleisch gelb, vorzüglich schmeckend. Baum wächst besonders schön und ist sehr gesund. Pflaume wird sehr geschätzt.			
<b>Flotows Mirabelle</b>	Mitte August	H --- ---	
Auserordentlich früh und reichtragend. Frucht ziemlich groß, gelb, hervorragend gut zum Einmachen.			
<b>Graf Althans</b>	Anf. September	H h B ---	*
Nicht selbstfruchtbar			
Frucht sehr groß, rot mit dunkler Sonnenseite. Fleisch goldgelb, von sehr gutem Geschmack. Der Baum wächst stark und ist sehr fruchtbar.			
<b>Große grüne Reneklode</b>	Anf. September	H h B ---	*
Nicht selbstfruchtbar			
Allbekannte und beliebte Sorte, ganz hervorragend zum Einmachen. Baum wächst mäßig stark und ist auf Fremdbestäubung angewiesen.			
<b>Gute aus Bry</b> ?	Ende Juli	H h ---	***
Eine unserer wertvollsten Frühsorten. Frucht mittelgroß, violett, sehr saftig. Baum flott wachsend und sehr fruchtbar, Blüte ist etwas frosteempfindlich.			
<b>Hauszweitsche</b>	Selbstfruchtbar	H h B ---	***
(Bauernpflaume). Über diese außerordentlich verbreitete Sorte braucht wohl keine Empfehlung geschrieben zu werden. Zum Einmachen und Dörren ist sie ebenso vorzüglich u. unersetzbar wie zum Rohgenuß. Wir führen eine ausgesucht wertvolle Spielart.			
<b>Kirkos Pflaume</b>	Ende August	H h ---	*
Nicht selbstfruchtbar			
Große, runde, violette Pflaume, sehr süß und saftreich. Hochleine Tafel- und Markfrucht. Baum sehr fruchtbar.			
<b>Königin Viktoria</b>	Aug.-Anf. Sept.	H h B ---	***
Selbstfruchtbar			
Die Frucht ist sehr groß, prächtig rot gefärbt, eine ganz ausgezeichnete Markfrucht. Der Geschmack ist recht gut. Der Baum ist enorm stark wachsend und ganz ungläublich reichtragend.			
<b>Königsplafume aus Tours</b>	August	H h ---	
Nicht selbstfruchtbar			
Frucht groß, blaulichrot, saftreich und süß, gut für die Tafel, verwendbar für alle Zwecke. Der Baum wächst stark, ist gesund und trägt sehr reich. Für geschützte Lage und guten Boden.			
<b>Lützelachsener Frühzweitsche</b> ?	Mitte Juli	H h B ---	
Frucht dunkelblau, vorzüglich für alle Zwecke, steinhäutig. Wertvolle Neuheit. Baum gesund, sehr reichtragend. Eine sehr frühe Hauptplafume mit allen Vorzügen dieser Sorte.			
<b>Mirabelle von Metz</b>	Mitte-Ende Aug.	H h B ---	
Selbstfruchtbar			
Frucht klein bis mittelgroß, gelb, außerordentlich reichtragend. Der Baum wächst mäßig stark und liebt warmen, feuchten Boden.			
<b>Nancy mirabelle</b>	Mitte August	H h B ---	*
Selbstfruchtbar			
Mittelgroß, gelb mit rötlichen Punkten, gut steinhäutig, vorzüglich zum Einmachen, für die Tafel und für den Markt. Baum wächst stark und trägt reich, paffig für alle Lagen.			
<b>Ontariopflaume</b> ?	Mitte August	H h B ---	*
Frucht sehr groß, grüngelb, ganz vorzüglich schmeckend. Wegen der reichen Fruchtbarkeit und frühen Reife außerordentlich wertvolle Sorte, eine der wertvollsten Frühplafumen.			

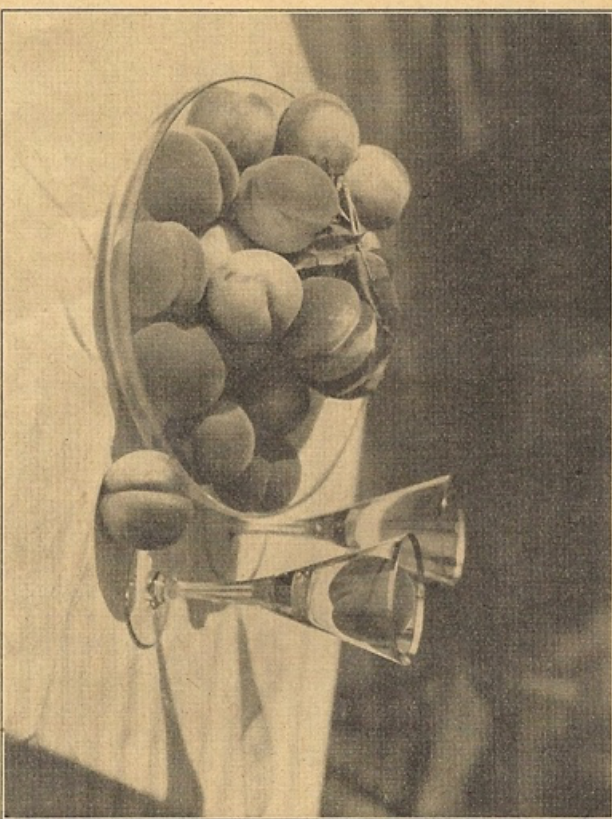
<b>Oullins</b>	Mitte August	H h ---	***
Selbstfruchtbar			
Groß, gelblichgrün, besonders saftreich und süß. Der Baum wächst außerordentlich stark und trägt enorm reich.			
<b>Ruth Gerstetter</b> ?	Mitte-Ende Juli	H h B ---	
Frucht sehr groß, tiefbau, ganz ausgezeichnete Markfrucht, die beste unserer Frühplafumen. Baum ist gesund, starkwachsend und reichtragend. Diese Sorte reift zur Zeit der Roggenreife, also weit vor den anderen. Sie wird in kurzer Zeit in jedem Garten zu finden sein.			
<b>Schöne aus Löwen</b>	Mitte-Ende August	H --- ---	
Eine der allergrößten Plafumen, purpurviolett, länglichrund. Der Baum wächst stark und trägt gut.			
<b>The Czar</b>	Anfang August	H h B ---	***
Selbstfruchtbar			
Große, dunkelpurpurne Frucht von ausgezeichnetem Geschmack, als eine der frühesten Sorten sehr geschätzt. Der Baum wächst schwach, ist aber ungewöhnlich fruchtbar.			
<b>Wangenhelms Frühzweitsche</b>	Ende Aug.-Anf. Sept.	H h B ---	***
Selbstfruchtbar			
Frucht mittelgroß, schwarzblau, auffallend wohlschmeckend. Der Baum wächst sehr schön und ist enorm reichtragend. Gut für hohe Lagen, dort gleichwertig mit der Hausplafume.			
<b>Zimmers Frühe</b>	Anfang August	H h ---	
Nicht selbstfruchtbar			
Äußerlich wie die Hübler in allen Eigenschaften. Die Frucht ist aber etwas größer und reift ungefähr 10 Tage früher. Für guten, feuchten Boden, paffig nicht für Frostlagen.			

**APRIKOSEN**

Zu unseren feinsten Obstsorten gehören die Aprikosen. Sie sind sehr anspruchsvoll, nur in tiefergründigen, kalkhaltigen, warmen Lehmböden können sie zur vollen Entwicklung. Der Standort muß sonnig und windgeschützt sein. Die beste Baumform ist der Halbbaum oder Hochstamm. Unsere Aprikosenstämme stehen auf einer ausgezeichnet guten Unterlage und tragen darum sehr früh und reich. Alle Aprikosen betrachten sich selbst. Pflanzweite: Hochstämme nicht unter 6 m, Halbstämme nicht unter 5 m, Büsche nicht unter 4 m.

<b>Ambrosia</b>	Ende Juli	H h B ---	F
Mittelgroße, ovale Frucht, hellgelb mit dunkler Sonnenseite. Fleisch saftig und gewürzt-reich, ganz vorzüglich zum Einmachen.			
<b>Bredaprikose</b>	Anfang-Mitte August	--- B ---	
Frucht mittelgroß, dunkelgelb mit etwas Rote. Fleisch gelb, zart, ananasartig gewürzt. Baum mittelgroß, sehr fruchtbar.			
<b>Nancyaprikose</b>	Ende Juli	H h B ---	F
Frucht groß, gelb mit roten Punkten. Fleisch saftig, schmelzend, vorzüglich schmeckend. Der Baum ist sehr ertragreich, aber nur mittelstark wachsend.			
<b>Ungarische Beste</b>	Anfang August	H --- B ---	
Große, orangefarbene Frucht, sonnenwärts rot marmoriert, ausgezeichnet schmeckend. Baum sehr reichtragend.			
<b>Wahre große Frühe</b>	Ende Juli	H h B ---	F
Großfruchtig, gelb, leicht gerötet, saftreich mit vorzüglichem, süßem Geschmack, Baum sehr fruchtbar.			





Die hier abgebildeten 17 Früchte stammen von 17 verschiedenen Bäumen des **Naundorfer Kernerchtes** (Anfang September) und sind doch so gleich in Farbe und Form, als wenn sie von einem Baum stammten. Frucht prachvoll, rotbäckig, hocht, zum Rohgenieß u. zum Einmachen. Baum außerordentl. reichtragend u. winterstandsfähig. Wir legen nur selbstgeerntete Kerne, die fast hundertprozentig echte Sämlinge liefern.

Für leichte, trockene Böden wähle man Pfirsichbäume, die auf Pfirsichsämlingen veredelt sind. In mittleren und besseren Böden sowie bei feuchterem Standort ziehe man Pfirsiche vor, die auf unserer **Marunkensplanne** stehen. Die Marunkensplanne ergibt Bäume, die sich durch reiche Tragbarkeit auszeichnen und ein hohes Alter erreichen. Bei der Bestellung erbiten wir Ihre Vorschläge.  
Alle Pfirsiche lieben eine warme, sonnige Lage. Schon im dritten Jahre beginnt die grobe Fruchtbarkeit. Die bald notwendig werdende Verjüngung nimmt man vorteilhaft in der vollen Vegetation vor, also etwa Mitte Juni. Der leicht aufwendende Harzfuß wird so vermieden. Pflanzung möglichst im Frühjahr. Unbedingt notwendig ist ein starker Rückschnitt. Mittelstarke oder schwächere Pflanzen wachsen erfahrungsgemäß sicherer an, als sehr starke. Bei Sämlingsunterlage gebe man an die Wurzeln nur leichte Erde, sie wachsen dann besser an. Alle Pfirsiche sind Selbstfruchter.

- Alexander** Ende Juli H H B --- F  
Diese Sorte ist der Amsden sehr ähnlich in allen Teilen. Frucht etwas größer.
- Amsden** Ende Juli H H B --- F  
Frucht groß, weißlichgelb mit schönen, roten Backen. Der beliebteste Frühpfirsich, sehr reichtragend.
- Carmen** Mitte August --- B ---  
Sehr schöner Pfirsich, steinlos, sehr groß und edel. Baum starkwachsend, gesund, pakt für rauhe Lage als Wandbaum vorzüglich.
- Eiserner Kanzler** Mitte-Ende August --- B ---  
Ein mittelgroßer, schöner, saftiger Pfirsich; am Stein stark getrocknetes Fleisch. Baum wächst langsam, trägt regelmäßig reich. Besonders beachtenswert ist die Frosthärte, gedeiht noch in rauhen Lagen.
- Früher York** Anfang-Mitte August H H B ---  
Große, edle Frucht, schön gefärbt, steinlos, Baum anspruchlos, reichtragend.  
Zum Massenanbau geeignet.

- Girard I** Mitte August  
Zahl zu den dankbarsten Sorten, nicht empfindlich in der Blüte, sehr gut im Ertrag.  
Frucht groß, schön rotbäckig und fein im Geschmack.
- Große Mignone** Anfang-Mitte Sept. --- B ---  
Frucht groß, weit herum geriebt, feinschalig, hervorragend edel im Geschmack, eine der feinsten Sorten. Baum starkwachsend und reichtragend. Gut für warme, sonnige Lage.
- Hales Früher** Mitte August --- B --- F  
Frucht rot, mittelgroß, von vorzüglichem Geschmack, löst gut vom Stein. Baum wächst schwach und trägt besonders reich.
- Hyal** Ende Juli --- B ---  
Großer und schöner als Amsden, mit den guten Eigenschaften dieser Sorte, aber noch reichtragender.
- Königin Carola** Anfang-Mitte Sept. --- B ---  
Gelbe Frucht mit rot verwaschenen Backen. Frucht ziemlich fest, aber saftreich, zum Verarbeiten geeignet. Baum groß, sehr gesund, fruchtbar, für alle Zwecke empfehlenswert.
- Mad, Rogniat** Ende August H H B --- F  
Frucht besonders groß, lobhaft, rot, von feinem Geschmack, außerordentlich reichtragend. Sehr beachtenswerte neuere Sorte. Früchte reifen nach und nach, daher besonders wertvoll für den Hausgarten.
- Mayflower** Ende Juli H H B --- F  
Nach dieser Pfirsich ist noch wenig bekannt, verdient aber weiteste Verbreitung. Reifezeit sehr früh. Frucht groß, schön gefärbt und ausgezeichnet im Geschmack. Baum starkwachsend.

**Naundorfer Kernerchter** Ende August-Anfang Sept. --- B ---  
Eigene Zucht, gerannt echt fallend, schöner, großer Pfirsich, prachvoll rotbäckig, feinschmeckend, vollkommen steinlos, Baum sehr fruchtbar und winterstandsfähig. Eine der allwertvollsten Pfirsiche, der im Geschmack unerreicht ist. Zum Einmachen hervorragend. (Siehe Abbildung!)

- Rote Magdalena** Anfang September --- B ---  
Fast ganz rote Frucht, steinlos, wundervolle alte Sorte von köstlichem Geschmack. Baum frohwüchsig und nicht besonders empfindlich.
- Robert Blum** Ende August --- B ---  
Neuere Sorte von außerordentlich hoher Fruchtbarkeit. Frucht groß, lachendrot, fein im Geruch, steinlos. Hart in der Blüte.
- Sieger (Le Valinquet)** Ende Juli --- h B --- F  
Frucht rot, Untergrund weißlich, meist sehr schön rot verwaschen und marmoriert. Fleisch saftig, fein gewürzt, ziemlich gut steinlos. Besonders starkwachsend und dankbar tragend.
- Waterloo** Ende Juli --- h B --- F  
Mittelgroße Frucht mit grünlichweißem Grund und dunkelroten Backen. Geschmack anerkentl. sehr fein. Baum wächst nicht stark und trägt sehr reich.

**Quitten und Mispeln**

- Leider wird bei uns diese zum Einmachen, zu Gelees, Pasten usw. ganz vorzügliche Fruchtart noch nicht genug angepflanzt. Die Quitten sind ziemlich anspruchslos an die Lage und das Klima, bevorzugen aber einen guten, lockeren, ziemlich feuchten Boden. Die Pflege beschränkt sich auf das Entfernen von zu dicht stehenden Zweigen.
- Berecky** H H B ---  
birnenförmig, rüßengroß, die dankbarste und beliebteste Sorte.
- Champion** H H B ---  
birnenförmig, zitronengelb, graufilzig, lange haltbar. Baum trägt reich und regelmäßig.
- Portugiesische** H H B ---  
birnenförmig, sehr zarte, ungemein volltragende Sorte.
- Reas Mammul** H H B ---  
apfelförmig, sehr groß, früh reifend und reichtragend.
- Riesen von Lescovac** --- B ---  
soll bis 3 Pfund schwer werden, wertvoll für alle Zwecke.
- Riesensmispel** H H B ---  
besonders groß und reichtragend. (Die Mispeln sind auch als Ziersträucher wirklich empfehlenswert durch die reizende Blüte und die schöne Belaubung.)



## Brombeeren

An Zäunen oder anderen etwas abgelegenen Stellen lassen sich Brombeeren mit gutem Nutzen pflanzen. Sie gedeihen überall ohne viel Pflege. Die vollreifen Früchte sind sehr fein im Geschmack. Die Fruchtbarkeit der Sträucher ist geradezu unerschöpflich. Brombeeren wachsen bei der Pflanzung nicht gerade leicht an. Daher wolle man folgende Ratschläge beachten: Bei der Pflanzung werden die Rüten auf etwa 25 cm Länge zurückgeschritten. Aus Lehm- und Wasser bereite man einen dicken Brei, dem etwas Kalkmilch beigelegt werden kann, und tauche die Pflanze bis über den Wurzelhals hinein. Darauf pflanze man ziemlich tief und trete die Erde recht fest. Möglichst Frühjahrspflanzung.

### Lucretia

Frucht enorm groß, bis 3 cm lang, wohl die dankbarste aller Brombeeren. Wuchs fadenförmig rankend, daher ist ein Anstehen unbedingt nötig. Eignet sich schon zur Bekleidung von Girlanden, Säulen und dergl.

### Mammuth

Aufrecht wachsend, reichtragend, sehr großfruchtig.

### Sandbrombeere (Theodor Reimers)

Rankend, enorm starkwachsend. Bildet sehr schnell undurchdringliche Hecken, bringt dabei aber eine Unmenge schwarzer, weicher, sehr wohlschmeckender Früchte.

### Taylor

Sehr groß und auffallend fruchtbar, frühreifend und winterhart. Aufrechtwachsend.

### Wilson's Frühe

Aufrecht wachsend. Frucht sehr groß, tielschwarz, frühreifend, ungemün reichtragend, winterhart.

## Himbeeren

**Vorsicht bei Himbeerpflanzen! Es gibt oft wertlose, entartete Pflanzen. Unsere Ware entstammt allerbesten Spezialzucht, ist garantiert sortenecht!**

Wir führen nur einige Sorten, die sich durch sichere und reiche Erträge auszeichnen und überall gut gedeihen. Auf gutem, ziemlich schwerem, feuchtem Boden geben die Himbeeren die größten Ernten. Man pflanze die Himbeeren nicht eng; die Reihenentfernung sei nicht unter 150 cm, in der Reihe der Abstand nicht unter 50 cm. Alljährlich im Herbst, am besten jedoch nach der Ernte, sind die abgetragenen Rüten ganz zu entfernen. Ferner schneide man die kleinen einjährigen Rüten fort und belasse jedem Stock nur 3-6 starke Rüten. Für reichliche Düngung und Bewässerung sind Himbeeren dankbar.

### Deutschland (Neuhelt)

Stamm vom gleichen Züchter wie die bekannte „Preußen“. Sehr starkwachsend, gesund, reichtragend. Frucht sehr groß, schön gefärbt und wohlschmeckend. Sehr empfehlenswert.

### Lloyd George

sehr groß, tiefdunkelrot, sehr reichtragend, saftig, wohlschmeckend, zweimal tragend. Für den Hausgarten sehr wertvoll.

### Preußen

Beste aller Himbeeren, große, rote, feste Frucht. Anspruchslos, starkwachsende Sorte, die weiteste Verbreitung gefunden hat.

### Shalers Colossal

Amerikanische, brombeerartige Himbeere, macht keine Ausküller und bringt riesige Mengen dunkelroter, weicher, sehr saftreicher Früchte. Diese Sorte ist besonders für kleinere Gärten geeignet, da sie nicht durch Ausläufer lästig wird.

## Johannisbeeren

Wir liefern eine ausgesucht sortenechte Ware aus weitem Stand. Bessere Ware gibt's nirgends. Die Sorten wie Heros, Welle von Jiborog verdienen weiteste Beachtung.

Die Johannisbeeren sind sehr geringem. Zur guten Entwicklung brauchen sie aber Platz, etwa 1,8 m im Quadrat, und reichlich Düngung. Alljährliches Entfernen der dicken Äste ist notwendig, damit sich dauernd neues Holz bildet. Besonderer Beachtung wert sind die schwarzen Johannisbeeren für Küche und Keller.

Die Hochstämme bilden einen reizenden Schmuck der Gemüsegärten. Für Leichte oder Ärmere bilden bevorzugt man die rote Holländer, da diese Sorte die geringsten Ansprüche macht.



### Rote Holländer

**Fays Fruchtbar**  
sehr frühreifend, mit sehr langen, vollbesetzten Trauben. Die einzelnen Beeren sind sehr groß, dunkelrot, glänzend. Strauch früh- und sehr reichtragend. In gutem Boden und warmer Lage eine unserer besten Sorten.

### Heros. Neuheit von größtem Wert!

Trauben ungewöhnlich lang, dicht besetzt mit fast kirschengroßen, hochroten, sehr fein schmeckenden Beeren. Wuchs ziemlich hoch, braucht daher regelmäßigen Schnitt.

### Houghton castle

Beere ist mittelgroß, leuchtendrot, Traube ziemlich lang. Strauch ist gesund und außerordentlich reichtragend.

### Rote Holländer

Diese Sorte vereinigt in sich so viele Vorzüge, daß sie in weit größerem Umfang kultiviert wird, als alle anderen Johannisbeeren zusammengekommen. Beere groß, hellrot, glänzend, angenehm säuerlich. Trauben sehr lang und dicht besetzt. Der Strauch wächst kräftig und gedungen, ist hervorragend gesund und nach wenigen Jahren enorm reichtragend.

\* 5 H

X 5 H  
5 H.



**Rote Vierländer**

Glanzendrot, Traube lang, Beere sehr wohlschmeckend. Reife 8 Tage vor der Hol-  
länder. Gute Sorte für nahhalbe Böden.

H - B - - -

**Weißer aus Jüterbog. Neuheit!**

Gilt als die beste weiße Johannisbeere. Die lange Traube ist mit großen, gelblichweißen  
Beeren besetzt. Strauch wächst üppig und trägt sehr reich.

H h B - - -

**Weiße Versailles**

Traube lang, gut besetzt mit sehr großen, gelblichweißen, mildsäuerlichen Beeren. Strauch  
sehr fruchtbar, empfehlenswert für den Hausgarten.

H h B - - -

**Bang up**

Beere sehr groß, schwarz. Der Strauch wächst üppig und trägt in jedem Boden ganz  
ungewöhnlich reich.

- - B - - -

**Boskoop Riesen**

Beeren sehr groß, tiefschwarz, an langen Trauben.

- - B - - -

**Goliath**

Schwarz, Beere sehr groß, stehen an kurzen Trauben.

- - B - - -

**Langtraubige Schwarze**

Beere sehr groß, tiefschwarz, sehr saftreich. Traube lang und gut besetzt.

H - B - - -

**Stachelbeeren**

Wir führen ein sorgfältig ausgewähltes Sortiment. Jede der nachstehend aufgeführten Sorten  
ist wertvoll. Wie immer, so sind auch in diesem Jahre die Pflanzen ausgezeichnet schön, lang-  
trieblich, stark, gesund und sortenecht.

Die Stachelbeeren lieben reichliche Düngung und einen ziemlich feuchten Boden, obwohl sie  
auch in ungunstigen Verhältnissen fortkommen. Zum Einmachen eignen sich frühe Sorten am  
besten, da diese ihre Farbe behalten; zum Markverkauf sind die roten Sorten vorzuziehen,  
wegen der lachenden Farbe; jener eignen sich die Frühsorten zum Markverkauf. Wer ein  
bequemes Ernten wünscht, pflanze Hochstämme. Wir empfehlen dringend, diese mit strammen  
Pfählen zu versehen, da der Wind sonst leicht die Kronen abbricht. Als Band dienen mit Vor-  
teil alte Fahrradmitel, Lederstreifen usw. Die Stachelbeeren sind von Natur außerordentlich  
reicht tragend. Wer große Beeren haben will, muß stark ausflüchten oder regelmäßig schneiden.  
Man ernte nicht zu früh, damit sich die Früchte zur vollen Ausbildung entwickeln können.

Beste Pflanzweite ist etwa 1,50 m einseitiger Abstand. Möglichst im Herbst anpflanzen!

**gelbe Sorten**

**Gelbe Triumph**

Beere ist groß, elliptisch, hellgoldgelb, dünnhäutig, sehr frühreifend und feinschmeckend.

H h B - - -

**Hönings Frühreife**

Ähnlich der frühesten Gelben, jedoch etwas großfruchtiger.

H h B - - -

**gelbe Sorten**

**Katharine Ohlenburg**

Frühe Sorte, glatt, feinschalig und besonders wohlschmeckend.

H h B - - -

**Grüne Hansa**

Frucht sehr groß, weiß geädert, glatt, feinschalig, Geschmack fein süßsauerlich,  
aufnahm große Fruchtbarkeit.

H h B - - -

**Hellgrüne Samtbeere**

Mittelfrucht, groß. Feine Tafelfrucht. Für den Hausgarten sehr geeignet.

- - B - - -

**Lady Delanore**

Mittelfrucht, Beere groß, sehr dünnhäutig, hellgrün, kahl, durchschimmernd. Vorzüglich  
für alle Zwecke, besonders auch zum Grünflücken. Gut für den Massenbau.

H h B - - -

**Rote Sorten**

**Matherzog (May Duke)**

Beere groß, rundlich, weinrot, kahl, Schale dünn, Geschmack fein süßsauerlich,  
Strauch starkwüchsig, außerordentlich reichtragend. Ausgezeichnet für Tafel und Markt.

H h B - - -

**Rote Preisbeere**

Beere sehr groß, elliptisch, dunkelrot, glatt, spätreifend, von feinstem, süßweinigem Ge-  
schmack, Strauch starkwüchsig und sehr fruchtbar.

H h B - - -

**Rote Triumph**

Beere groß, elliptisch, dunkelrot, dichtblaumig, sehr saftreich. Strauch wächst kräftig  
ist gesund und besonders reichtragend.

H h B - - -

**Weiße Sorten**

**Weiße Triumph**

Mittelfrucht, rundlich, gelblichweiß, dünnhäutig, sehr saftreich, fein für Tafel, Markt  
und zur Konservierung.

H - B - - -

**Weiße volltragende**

Mittelfrucht, große, meist rundliche Frucht von grauweißer Farbe. Geschmack sehr  
angenehm, vorzüglich für die Tafel geeignet.

H h B - - -

**Erdbeeren**

Garantiert sortenecht  
Garantiert sortenein  
Von jungen Anlagen stammend, daher  
bestes Pflanzmaterial!

Starke, verpflanzte  
Ware.

**Eva Macherlauch**

Eine ganz hervorragende Neuzüchtung, die besondere Beachtung verdient. Gesunder  
Wuchs, große Fruchtbarkeit und dabei eine fast doppelt so große Lebensdauer der  
Pflanzen als bei den bisher bekannten Sorten sind die Vorzüge dieser Züchtung. Die  
reife Frucht zeigt ein glänzendes, dunkel Lackrot. Bei voller Reife ist das Fruchtfleisch  
ebenfalls rot und besitzt einen vorzüglichen Geschmack.

**Hansa**

syn. Schwarze Ananas oder Vierländer. Eine dunkelrote, ziemlich späte, zum Einmachen  
und zur Salzbereitung beliebte Sorte.

**Hildebrands Immertragende**

Gut remonierende Sorte, hervorragend im Geschmack, gesund und kräftig im Wuchs.



**Mad. Moutot** Frucht riesengroß, bis 100 g schwer, enorm reichtragend.

**Mathilde**

Frucht groß und lackrot; ohne helle Spitze oder helle Seite. Fleisch rosa, fest und gut im Geschmack. Mit langer Erntezeit bildet diese Sorte den Übergang von den mittelfrühen zu den späten Sorten.

**Oberschlesien**

Frucht groß bis sehr groß, breit, glänzendrot, sehr starkwüchsig, gesund und reichtragend, von vorzüglichem Geschmack.

**Sieger** Wertvolle Frühsorte von feinstem Geschmack.

**Späte von Leopoldshall**

Die Pflanze zeichnet sich durch kräftigen, gesunden Wuchs und durch große Fruchtbarkeit aus. Die Früchte haben runde Form, leuchtend rote Farbe und sind von außerordentlicher Größe. Das Fleisch ist fest und scharfrot.

**Haselnüsse**

Unsere Haselnüsse haben eine ungewöhnlich gute Beschaffenheit: gedrungene junge starke Ware, die sicher anwächst. Man ruhe nicht vor Mitte November ab, die Pflanzen müssen gut ausreifen und wachsen dann sicher an. Bei der Pflanzung stark schneiden. Man achte darauf, daß die Wurzeln recht empfindlich sind. Haselnüsse sind sehr genugsam. In Frostlagen ist die Fruchtbarkeit gelbbräunlich, ebenso bei schattigem Standort. Die nachstehend vorzeichneten Sorten bringen reiche Ernten der gesuchten und gut bezahlten Früchte. (Besondere Pflege beanspruchen Haselnüsse nicht.) Sie eignen sich auch als Decksträucher in Ziergärten, zur Bildung von hohen Hecken und dergleichen. Gute Erträge werden erzielt, wenn man mehrere Sorten zusammensetzt, da die Haselnüsse zum Teil auf Fremdbestäubung angewiesen sind.

**Burchards Zeller**

Mitte September  
Ziemlich groß, rundlichspitz. Strauch hochwachsend und reichtragend.

**Cosford**

Mitte September  
Groß, länglich-oval, sehr dünnhäutig. Hülle die Nuß ganz bedeckend, zerschilzt. Strauch trägt besonders reich.

**Eckige Barceloner**

Anfang September  
Frucht breit, stumpf, sehr fruchtbar.

**Englische Riesen**

Besonders grobe Nuß, von feinem Geschmack. Strauch wächst sehr stark und ist volltragend.

**Fichtenwerdersche**

Mitte September  
Nuß groß, breit, eiförmig, mit scharfer Spitze, Schale dünn, Kern voll, vorzüglich schmeckend. Strauch ist recht fruchtbar.

**Gubener Zeller**

Mitte September  
Mittelfrucht, rundlichspitz, sehr fruchtbar.

**Hallesche Riesen**

Ende September  
Nuß sehr groß, länglich, kegelförmig, Kern besonders wohlschmeckend. Strauch wächst stark und trägt reich. Eine der besten Sorten.

**Lange Landsberger**

Anfang September  
Nuß bis sehr groß, länglich-eiförmig, Kern groß, fein mandelartig schmeckend. Strauch wird groß und breit. Tragbarkeit sehr gut.

**Römische Nuß**

Mitte September  
Bis sehr große Früchte, rundlich, kantig, Schale hellbraun, mittelstark, Kern voll, sehr angenehm schmeckend. Strauch wächst stark und trägt dauernd sehr reich.

**Rote Lambertsnuß**

Ende August  
Frucht mittelgroß, länglich-eiförmig. Kern ausgezeichnet von Geschmack, Kernhaut lebhaft rot, Hülle besonders groß.

**Sturms Breile**

Frucht groß, breit und kantig. Kern wohlschmeckend. Strauch sehr fruchtbar.

**Webbs'Preis**

Ende September  
Frucht sehr groß, lang, oval. Kern feinschmeckend. Hülle glatt, sehr lang. Strauch wächst mittelstark, gedungen aufrecht. Außerordentlich fruchtbar.

**Weinreben**

Wir führen nur einige der besten Sorten, die für den Anbau im Freien in nördlichen Gegenden geeignet sind. Die Reben sind aus Stecklingen gezogen, vollkommen gesund, stark und sortenecht. Weinreben wachsen schwer an, wenn sie falsch behandelt werden; Man pflanze die Reben sehr tief, so daß nur die einjährigen Triebe noch zu sehen sind. Die einjährigen Triebe schneide man ab bis auf zwei Augen und häutle die Pflanzen so weit an, daß diese Augen leicht mit Erde bedeckt sind. Man pflanze möglichst erst im Frühjahr, auf keinen Fall vor Ende November, da die Reben spät austreiben.

**Blauer Portugieser**

Frucht mittel bis groß, Beere rund, mittelgroß, dünnhäutig, schwarzblau, bereift, lebhafte Teiltraube, auch für leichte Böden. Kurz schneiden.

**Frühler blauer Burgunder**

Besonders früh, Traube klein, dicht, Beere dunkelblau, bereift, mittelgroß, Fleisch süß schmeckend, Stock wächst mittelstark und ist außerordentlich fruchtbar, sehr genugsam.

**Frühler Kelzberger (gelbe Seldentraube)**

Sehr frühe Traube, mittelgroß, ziemlich locker, Beere groß, oval, grün, Haut dünn. Geschmack sehr angenehm. Stock trägt ausgezeichnet und stellt keine Ansprüche. Nicht zu kurz schneiden.

**Frühler Malinger**

Sehr früh, Traube mittelgroß, locker, Beere oval, mittelgroß, gelblichgrün, sehr saftig, Haut dünn, Geschmack recht, fein. Stock eignet sich besonders für kältere Gegenden.

**Frühler roter Malvasier (Velliner)**

Früh, Traube mittelgroß, dicht, Beere mittel, graurot, Haut dünn, Geschmack fein, angenehm gewürzt, Stock reichtragend, sehr gut für Hauswände. Ziemlich lang schneiden.

**Müller Thurgau**

Frühe, neuere Sorte, mit ausgezeichneten Eigenschaften. Traube mittelgroß, Beeren mittelgroß, hell, rund, Geschmack ganz vorzüglich. Bemerkenswert ist die ganz auffallend große Fruchtbarkeit.

**Roter Guttedel**

Ziemlich früh, Trauben groß, ziemlich locker. Beeren sehr groß, rund, Haut dünn, hellrot, Geschmack besonders fein. Stock wächst sehr stark und trägt bald sehr reich. Liebt guten, frischen Boden und verlangt kurzen Schnitt.

**Weißer Guttedel**

Mittelfrüh, Traube groß, meist locker. Beeren groß, gelblich, oft gedert oder geriecht, Haut ziemlich fest, Geschmack ganz vorzüglich. Stock wächst sehr kräftig und bringt ausgezeichnete Ernten, verlangt zur vollen Entwicklung guten, ziemlich feuchten Boden. Ganz vorzüglich als Spalterbe geeignet bei kurzem Schnitt.